



Pressedienst

17. Oktober 2017

600/2017 **Platanen auf dem Europaplatz werden wieder in Form gebracht**

601/2017 **Infostelle Soziales zwei Tage geschlossen**

602/2017 **VHS-Infoabend „Digital Bücher lesen“**

603/2017 VHS-Vortrag zum Gedenken an die Pogromnacht
Die Wannsee-Konferenz 1942 – Der Weg zur sogenannten 'Endlösung'





17. Oktober 2017

600/2017

Platanen auf dem Europaplatz werden wieder in Form gebracht

In dieser Woche schneiden die Mitarbeiter des Bereichs Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung die insgesamt 40 Platanen vor dem Rathaus und zwischen Stadt- und Europahalle zurück. Über die Wintermonate haben die Bäume dann wieder ihre für den Forumsplatz charakteristische Kronenform.

Die Baumschnittarbeiten dienen der Optik, denn die Platanen sind ein wichtiges Gestaltungselement des Forumsplatzes und bilden gemeinsam mit der Heckenstruktur und den Gebäuden das denkmalgeschützte Ensemble am Stadtmittelpunkt. Zudem dürfen die Bäume nicht zu groß werden, weil sie auf der Betondecke der Tiefgarage stehen und ihre Wurzeln deshalb nur begrenzt Platz haben.

Der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen arbeitet dabei mit Akku-Kettensägen und Akku-Astscheren, die gleichzeitig leise und leistungsstark sind und mit Ökostrom betrieben werden.





17. Oktober 2017

601/2017

Infostelle Soziales zwei Tage geschlossen

Aufgrund der leider weiterhin sehr angespannten Personalsituation in der Infostelle Soziales im Rathaus, muss sie am heutigen Mittwoch (18.10.) sowie am Freitag, 20. Oktober, geschlossen bleiben. Am morgigen Donnerstag (19.10.) kann nur eine Notbesetzung für dringende Anliegen vorgehalten werden.

Wer also noch etwas warten kann, wird gebeten, die Infostelle im Rathaus erst in der kommenden Woche aufzusuchen, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

Eine telefonische Erreichbarkeit ist allerdings stets gewährleistet über die zentralen Rufnummern. Für das Jobcenter ist das die Nummer 02305 / 580-0. Den Bereich Soziales der Stadtverwaltung erreichen Bürger über die Telefonzentrale des Rathauses, 02305 / 106-1, sowie per E-Mail an soziales@castrop-rauxel.de.

Für diese Einschränkung und mögliche Unannehmlichkeiten bittet die Stadtverwaltung um Entschuldigung.





17. Oktober 2017

602/2017

VHS-Infoabend „Digital Bücher lesen“

Mit Handhabung von E-Book-Readern tun sich Menschen, die weniger mit digitaler Technik zu tun haben, manchmal schwer. Dabei sind diese handlichen Lesegeräte für elektronisch gespeicherte Buchinhalte oft hilfreich und praktisch, zum Beispiel unterwegs und auf Reisen, weil man erheblich Platz und Gewicht sparen kann, ohne auf seine Bücher zu verzichten.

Wer überlegt, sich einen E-Book-Reader anzuschaffen, oder bereits einen Reader hat, aber manchmal über die eine oder andere Funktion rätselt, ist herzlich zu einem neuen Infoabend der VHS am Montag, 6. November, von 18.00 bis 20.15 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, eingeladen.

An diesem Abend wird gezeigt, wie alles funktioniert. Es werden verschiedene E-Book-Reader vorgestellt. Die Teilnehmer erfahren, wie E-Books und elektronische Zeitschriften auf einen Computer, Reader oder Tablet geladen und gelesen werden können. Allerdings: Es kann an diesem Abend nicht auf die Kindle-Reader der Firma Amazon eingegangen werden.

Anmeldungen sind noch möglich in der VHS-Geschäftsstelle in der Castroper Altstadt, Widumer Straße 26, Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de oder über die Internetseite www.vhs-castrop-rauxel.de.





17. Oktober 2017

603/2017

VHS-Vortrag zum Gedenken an die Pogromnacht

**Die Wannsee-Konferenz 1942 – Der Weg zur
sogenannten 'Endlösung'**

Mit dem Duisburger Historiker und Publizisten Dr. Ludger Joseph Heid hat die VHS Castrop-Rauxel einen renommierten Experten der deutsch-jüdischen Geschichte gewinnen können für ihre Veranstaltung anlässlich des Gedenkens an die Pogromnacht im November 1938.

Er hält am Dienstag, 7. November, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4 den Vortrag „Die Wannsee-Konferenz 1942 - Der Weg zur 'Endlösung'“ über die Besprechung der Nationalsozialisten zur geplanten Ermordung der Juden in Europa. Die VHS bietet diesen Abend kostenfrei an!

Am 20. Januar 1942 kamen fünfzehn hochrangige Vertreter des NS-Staates in einer luxuriösen Villa am Berliner Wannsee zusammen, um über die 'Endlösung' der 'Judenfrage' zu beraten: Das erhaltene gebliebene Protokoll über die 'Besprechung mit anschließendem Frühstück' dokumentiert in kaum verklausulierter Form den Gesamtplan zur Ermordung der europäischen Juden. Man entschied, so dokumentiert es das Protokoll, insgesamt elf Millionen Juden zu deportieren, sie mörderischer Zwangsarbeit auszusetzen und die Überlebenden und nicht Arbeitsfähigen auf andere Weise ums Leben zu bringen.





Pressedienst

Seite 2

Was waren das für Männer, die sich an diesem Menschenverbrechen beteiligten und was wurde aus ihnen? Der Vortrag gibt Antworten auf diese Fragen und klärt über die Hintergründe und Folgen der Wannsee-Konferenz auf.

Trotz des freien Eintritts bittet die VHS, um besser planen zu können, vorab um eine kurze formlose Anmeldung unter 02305 / 54884-10 oder vhs@castrop-rauxel.de.

Das Haus der Wannsee Konferenz wurde 1914 als repräsentative Villa im italienischen Landhausstil erbaut. Im Zweiten Weltkrieg war sie in Besitz der Nazis, so nutzte die SS sie von 1941 bis 1945 als Gäste- und Erholungsheim. Nach dem Krieg war die Villa viele Jahre lang ein Schullandheim und ist seit 1992 eine Gedenk- und Bildungsstätte.

Weitere Informationen unter www.ghwk.de

